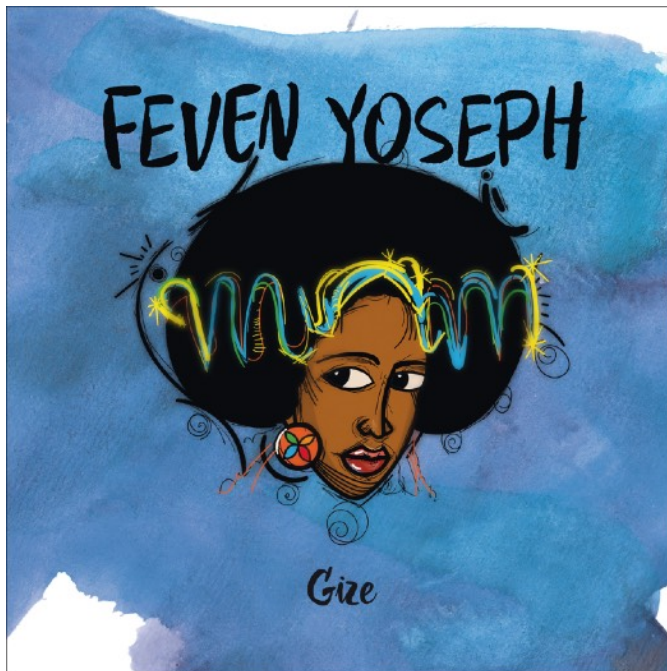


HEART BEAT & SOUL



Feven Yoseph *Gize*

Album VÖ: 28. Juni 2024

Label: Bluepearls (LC 11976)

Vertrieb: Indigo / Orchard

Als CD/ limitierte Auflage blaues
Vinyl / digital

Infos und Pressefotos:

[http://www.heartbeatandsoul.com/de/
release/feven-yoseph-gize](http://www.heartbeatandsoul.com/de/release/feven-yoseph-gize)

Besetzung: Feven Yoseph (voc), Marcus Rust (keys, tp, trb), Fritz Bayer (g), Felix Otto Jacobi (b), Jakob Hegner (dr, perc), Keys on „Sew Bakno“: Marina Sherstnova

Komposition: Feven Yoseph, Marcus Rust, Fritz Bayer, Felix-Otto Jacobi und Jakob Hegner

Album-Download/Stream: auf Anfrage oder im Newsletter

Feven Yoseph - Gize

Feven Yoseph hat ein besonderes Verhältnis zur Zeit. Schon als Kind habe sie sich die Frage gestellt, wann das alles begonnen hat und wie es enden wird, erzählt die Sängerin. Es lag womöglich am Himmel über dem äthiopischen Hochland, wo Feven Yoseph aufgewachsen ist, ein Himmel, der vor allem nachts so überwältigend nah wirkt, dass man glaubt, seine samtene Unendlichkeit mit den Händen anfassen zu können. Es ist einer dieser starken Sinneseindrücke aus ihrer Heimat, der seinen Weg auf das zweite Album der 1990 in Dese geborenen Sängerin und Vokalistin gefunden hat. „Gize“ lautet der Titel der Einspielung, was auf Amharisch, Feven Yosephs Muttersprache, so viel wie „Zeit“ bedeutet.

„Es geht dabei nicht um die Uhrzeit“, stellt die zwischen Berlin und Äthiopien pendelnde Musikerin mit einem Lachen klar, „es dreht sich vielmehr um die großen Fragen des Lebens: Wer sind wir, woher kommen wir? Was bedeutet Liebe, das Menschsein, die Zeit? Die Vorstellungen davon unterscheiden sich von Kultur zu Kultur, von Religion zu Religion, von Individuum zu Individuum.“ Feven Yoseph gelingt es mit ihrer Band, Musikerinnen und Musiker aus der Metropole Berlin, diese Kluft spielerisch leicht zu überbrücken. Verantwortlich dafür ist eine organische Verbindung von Stilen, die aus dem überreichen Erbe der Musikkulturen Afrikas genauso schöpft wie aus den Quellen des Jazz, des R&B und des Esperanto des Pop.

Als sanfte, aber bestimmte Mittlerin fungiert dabei eine Gesangsstimme, in der viel Persönliches mitschwingt: Die Chants aus der äthiopisch-orthodoxen Kirche und der Moschee, die Feven Yosephs erste musikalische Erinnerungen waren. Man vernimmt auch die subtile Gestaltungskraft einer Billie Holiday und Sarah Vaughan, an die die junge Sängerin während ihres Studiums an der Mekane Yesus School of Jazz Music in Addis Abeba herangeführt wurde. Nicht zu vergessen jene speziellen Melodien, die sich aus der

charakteristischen äthiopischen Fünftonskala speisen, und die sich auf „Gize“ stimmig mit jazzigen Akkorden von Gitarre und Klavier sowie weichen Chor- und Bläsersätzen verbinden. „Ich war schon immer fasziniert davon, sagt Feven Yoseph, wie sich Klänge miteinander vermischen und dann neu zueinander in Harmonie bringen.“



Das Ergebnis dieser Philosophie sind Songs, wie man sie in einer solchen Form noch nicht gekannt hat. Da gibt es zwar Anklänge von westafrikanischem Afrobeat, Reggae, Latin, den 6/8-Rhythmus Chick-chick-a aus dem Kongo (im Stück „Maleda Maleda“) oder einen Groove der Tuareg aus Mali (in „Sewer Fiqir“) zu hören – Klischees vernimmt man jedoch keine. Es sind Lieder, die gleichzeitig urwüchsig und urban, frisch und ungehört und doch zutiefst vertraut klingen. Nicht selten ertappt man sich beim Mitsummen der amharischen Texte oder man möchte gleich mittanzen. Feven Yoseph bewegt sich da zweifellos in den Fußstapfen so großer afrikanischer Künstlerinnen wie Miriam Makeba oder Angélique Kidjo. Man könnte sie durchaus – in Analogie zu Mulatu Astatke, dem berühmten Erfinder des Ethio-Jazz – als Begründerin eines modernen Ethio-Soul bezeichnen. Aufgeladen mit der Energie und Lebenslust der Metropole Berlin. Musik, wie man sie in dieser Form noch nicht gekannt hat.



Wobei solche Vergleiche der Sängerin und Dozentin, die gerade die erste professionelle Gesangsschule in Äthiopien eröffnet hat, eher unangenehm sind. „Wenn ich Songs schreibe, setze ich mich nicht bewusst hin, um diese verschiedenen Universen zu kombinieren. Da ist ein Teil in mir, der von all dem nichts weiß und Musik einfach passieren lässt. Das empfinde ich als eine besondere und große Kraft“, erklärt die Äthiopierin, die 2018 fürs Musikstudium nach Berlin ging. Und dort mit der Keyboarderin Marina Sherstnova, dem Gitarristen Fritz Bayer, dem Bassisten Felix-Otto Jacobi, dem Drummer Jakob Hegner, der auch in der Band der ukrainischen Sängerin Leléka spielt sowie dem durch die Gruppe Masaa bekannten Trompeter Marcus Rust die idealen Mitstreiter für die Umsetzung ihrer Visionen fand.

„Wir erkunden verschiedene Genres aus aller Welt“, umschreibt die Sängerin die Arbeit mit ihrer Band, „nur weil ich Äthiopierin bin, heißt das ja nicht, dass ich ausnahmslos äthiopische Songs

schreibe. Ich habe da meinen Back-ground, aber ich bin offen für Ent- deckungen. Wenn wir zusammen spielen, soll es sich für jeden wie zu Hause anfühlen.“

Sechs Jahre liegen zwischen Feven Yosephs jazzig geratenem Debütalbum „Chanting Soul“ und dem Nachfolger „Gize“. Die Geduld hat sich gelohnt. Weil sich die Stücke so entwickeln konnten wie der süße Honigwein Tej, von dem die Äthiopierin im Song „Gize Fetay“ singt. „Das ist ein traditionelles Getränk bei uns, das im Dunkeln fermentiert und langsam reift. Das Warten bringt etwas Großartiges hervor, etwas, von dem du nicht genug bekommen kannst“, erläutert die Sängerin. Gleiches lässt sich auch von den neun glücklich machenden Liedern auf „Gize“ sagen. Es ist an der Zeit, dass die Welt Feven Yoseph kennenlernt.

Feven Yoseph - LIVE

04.05.2024 - **Berlin**: YAAM Festival
29.06.2024 - **Berlin**: Kreuzberg Festival
17.07.2024 - **Flensburg**: Hofkultur
11.10.2024 - **Potsdam**: Nikolaisaal
14.11.2024 - **Hamburg**: Goldbekhaus
15.11.2024 - **Lutterbek**: Lutterbeker
31.01.2025 - **Lübeck**: CVJM
01.02.2025 - **Harburg**: Fischhalle
weitere Termine sind in Planung...

Die Künstlerin steht für Interviews zur Verfügung!

Veröffentlichungsplan:

SEWER FIQIR (1. Single) am 22. März 2024
GIZE FETAY (2. Single) am 19. April 2024,
SAW MEHON (3. Single) am 17. Mai 2024,
LIBE (4. Single) am 14. Juni 2024
GIZE (CD & Vinyl) am 28. Juni 2024